

**T**echnologiebasierte Planungsinstrumente und -methoden haben das Potential, die Prozesse in der Raumplanung und der Verkehrsplanung zu vereinfachen, ihre Effizienz und Transparenz zu steigern und die für Entscheidungen relevanten Informationen für eine größere Gruppe von Personen zu erschließen.

Ihr Einsatz ist derzeit in der Planung unterschiedlich stark ausgeprägt: Während die Raumplanung weniger stark technologisch orientiert ist, werden in der Verkehrs- und Mobilitätsplanung sowie in der Architektur bereits standardmäßig unterschiedliche technologische Planungsinstrumente und -methoden eingesetzt. Dies betrifft schon seit längerem die Visualisierung von Planungen, seit kürzerem auch interaktive Anwendungen. Auch die Begleitung von Planungsprozessen nutzt in immer stärkerem Ausmaße neue Technologien für die Präsentation von Ergebnissen, die Anwendung verschiedener „soft skills“ wie Sozialtechniken und viele andere Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit. So werden innovative, technologiebasierte Kommunikations- und Visualisierungstechniken immer wichtigere Teile der Planung.

Ziel der Veranstaltung ist es, über die heute verfügbaren Technologien und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu informieren.

#### Anmeldung bis 16. November 2010

bei Herrn Alexandre Collon, collon@oir.at, Tel. +43 1 533 87 47-23, Fax -66  
ÖIR, 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 27

Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Reservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

**Teilnahmegebühr** (inkl. Tagungsunterlagen, 10% MwSt.)

EUR 55,00 | EUR 33,00 für Mitglieder\* | EUR 16,50 für Studierende

(limitiertes Kontingent von fünf Freikarten für Studierende)

Ich nehme Teil am Besuch des Stadtraum Simulationslabors  Ja  Nein

Name: .....

Institution: .....

Adresse: .....

Tel./Fax/E-Mail: .....

\* Wenn Sie außerordentliches Mitglied des ÖIR werden möchten, erhalten Sie den Tagungsbeitrag und ein Jahresabonnement der Zeitschrift „RAUM“ zum Preis von EUR 73,00.  
(Die Jahresmitgliedschaft inkl. RAUM-Abonnement kostet EUR 40,00).

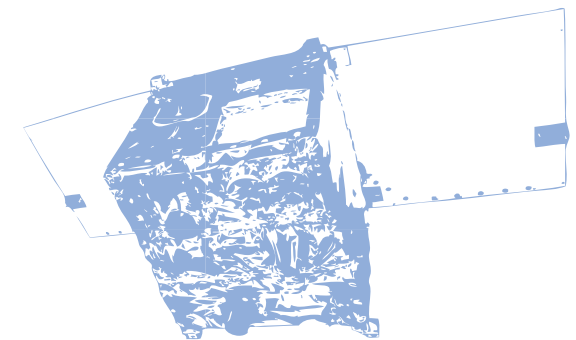


Österreichisches Institut  
für Raumplanung

## Neue Technologien für die Raumplanung

*Schlaglichter auf den Stand der Technik und mögliche  
weitere Entwicklungen.*

Dienstag, 23. November 2010  
Hotel Erzherzog Rainer, 1040 Wien



PLATTFORM

# Programm

Dienstag, 23. November 2010

13:00 **Beginn, Begrüßung seitens des ÖIR**  
Stephanie Novak, Gerald Kovacic,  
Österreichisches Institut für Raumplanung

13:15 **OpenGIS in der Planung**  
Georg Gartner, Institut für Geoinformation und Kartographie, TU Wien  
*Freie Software stellt eine in vielerlei Hinsicht interessante Alternative zu proprietärer Software dar. Das gilt auch im Bereich von GIS und Kartographie. Die hier als „open source“ Produkte zur Verfügung stehenden Systeme sind nicht nur frei von Anschaffungskosten, sondern frei in ihrer Nutzung, anpassbar an die jeweiligen Bedürfnisse, und ständig verbesserbar. Aus dem Konzept freier Software entwickelt sich außerdem ein natürliches und eigenständiges Dienstleistungskonzept, dass auch Installation, Anpassung für vorhandene Daten und Programme, Implementation spezieller oder zusätzlicher Funktionalität, Schulung und Support umfassen kann. Die sich speziell in der Planung ergebenden Möglichkeiten offener und freier Software im Bereich von GIS und Kartographie werden überblicksmäßig beleuchtet.*

14:15 **E-Partizipation und WebMapping**  
Andreas Hocevar, OpenGeo  
*GIS á la Facebook: Soziale Netzwerke und Web 2.0 Technologien lassen die Grenze zwischen PlanerInnen und Planungsbetroffenen verschwimmen. Werkzeuge zur Planung erleichtern die Kommunikation innerhalb des Planungsteams und sind gleichzeitig die Plattform zur BürgerInnenbeteiligung und -information. Der Planungsprozess wird transparenter. Lokales Wissen der Betroffenen muss nicht mühsam geholt werden, sondern fließt ganz von selbst ein.*

15:15 **Kaffeepause**

15:45 **OpenStreetMap: Nutzung von User-Generated Content am Beispiel von FEMroute**  
Renate Steinmann, Salzburg Research Forschungsgesellschaft  
Manuela Schmidt, Forschungsgruppe Kartographie, TU Wien.

*OpenStreetMap (OSM) ist eine kollaborative Plattform zur nutzergenerierten Erfassung von Geodaten, die auf Open Source-Software und lizenzkostenfreien Daten basiert. Das Projekt FEMroute nutzt diese Daten, um gender-sensitive Fußweg-Routen zu generieren. Der Vortrag möchte am Beispiel dieses Projekts folgende Fragen untersuchen: Inwieweit stellt User-Generated Content (z.B. OSM) eine alternative, kostengünstige Quelle für Geodaten dar? Wie und für welche Anwendungsbereiche können diese Daten genutzt werden? Wie ist es um die Datenqualität bestellt?*

16:45 **Visualisierung, Modellbildung und Simulation**  
Vorstellung des Stadtraum-Simulationslabors (SRL:SIM)

Andreas Voigt, Claudia Czerkauer-Yamu, TU Wien, Fachbereich Örtliche Raumplanung, Arbeitsbereich räumliche Simulation und Modellbildung

*Die Veranschaulichung stadträumlicher Vorstellungen steht im Mittelpunkt des Stadtraum-Simulationslabors [SRL:SIM]. Visionäre Konzepte zu Raum und Stadt aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sollen zur Diskussion gestellt, künftige Stadträume experimentell konzipiert sowie konkrete Projekte in ihren räumlichen Auswirkungen erkundet werden. Weiteres adressiert das SRL:SIM die Weiterentwicklung und das Testen verschiedenster Analyseverfahren und Simulationen, um hier neue Möglichkeiten und Wege auszuloten (fraktale Simulation, Space Syntax).*

*Das Stadtraum-Simulationslabor ist eine 3D-VR-Projektionsumgebung. Digitale Modelle können als virtuelle Realität (VR) in jedem beliebigen Maßstab bis hin zum Maßstab 1:1 stereoskopisch-dreidimensional mittels Echtzeitsimulation dargestellt und als „walkthroughs“ erfahrbar werden.*

*Raumbezogene Modellbildung und Simulation sind in sämtlichen Planungs- und Gestaltungsprozessen substantielle Hilfsmittel. Mit ihnen sollen Bewusstseinsbildung, Dialoge und Entscheidungsfindung hinsichtlich Gestaltung und Erhaltung von Raumqualitäten ermöglicht werden.*

17:30 **Möglichkeit zum Besuch des Stadtraum Simulationslabors**

1040 Wien, Karlsgasse 13

(beschränkte Teilnehmerzahl: 20 Personen – die Reservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen!)

**Veranstaltungsort:**

Hotel Erzherzog Rainer, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 27-29

in Kooperation mit dem BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

